

ANTRAG

Nummer: 024-2023
 Bezeichnung: Förderung von Stoffwindeln
 Datum: 24.04.2023

Förderung von Stoffwindeln

Sachverhalt

Status	Beratungsfolge-Gremien	Zuständigkeit
Öffentlich	Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit	Beschlussvorbereitung
Nicht öffentlich	Kreisausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	Kreistag	Beschluss

Beschlussvorschlag

Der Landkreis unterstützt Familien und Alleinerziehende, die sich für die Anschaffung von wiederverwendbaren *Stoffwindeln* für ihre Babys entscheiden.

Für die Anschaffung von Stoffwindeln stellt er pro Kind eine Förderung von bis zu 125€ jeweils im ersten und zweiten Lebensjahr zur Verfügung. In Härtefällen, bei Kindern mit Behinderungen, kann eine Förderung im dritten Jahr erfolgen. Alleinerziehende Mütter oder Väter erhalten eine Förderung von bis zu 250€ pro Jahr. Die Förderhöhe gilt auch für den Erwerb von Stoffwindeln aus zweiter Hand.

Die Antragsteller:innen müssen im Landkreis Rotenburg wohnhaft sein. Für das Jahr 2024 werden hierfür erstmalig 11.000€ in den Haushalt eingestellt.

Der Landkreis möge zur Abrechnung möglichst ein Online-Formular (auf der Webseite und der Landkreis-App) implementieren und von Beginn an möglichst auf Papierformulare verzichten.

Weitere Begründung

Die *globalen Ziele für Nachhaltige Entwicklung* wollen wir auch in unserem Landkreis erreichen. So auch die Aspekte des Klimaschutzes im Sinne von Abfallvermeidung und nachhaltigen Konsum.

Der Landkreis ermöglicht mit diesem Antrag einen kleinen, aber effektiven Baustein dafür, dass Eltern zum Klimaschutz beitragen können.

Während Papierwindeln stückweise in kleineren Gebrauchsmengen gekauft werden, ist die

Anschaffung von Stoffwindeln auf den ersten Blick teuer, hat jedoch auf die gesamte Wickelzeit betrachtet enorme Vorteile.

- Bis ein Kind trocken ist, benötigt es etwa drei Jahre und 6.000 Windeln. Seit der Erfindung der Einwegwindeln werden diese überwiegend genutzt. Jedes Baby produziert so in den ersten Jahren seines Lebens ca. 1.250 kg Abfall. Hinzu kommt der Müll für Einweg-Feuchttücher, die oftmals fälschlicherweise in die Kanalisation entsorgt werden, was zu immens hohen Reinigungskosten führt.
- Stoffwindeln hingegen können – einmal angeschafft – mindestens 200 Mal gewaschen werden. Der Ressourcenaufwand für die Reinigung ist mit ca. 110 kWh und 5.350 Litern pro Jahr geringer, als man in der Regel befürchten mag. Das entspricht ungefähr 3-4% des durchschnittlichen Energie- und Wasserverbrauchs eines 3-Personen-Haushalts.
- Moderne Stoffwindeln sind gut fürs Baby, weil sie atmungsaktiv sind und deren Materialien auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt werden können. Bei Einwegwindeln ist die Zusammensetzung der Chemikalien im Hautkontakt hingegen immer ungewiss.
- Dadurch, dass das Nässefeedback bei Stoffwindeln nie völlig verloren geht, unterstützt dies Kinder beim Trockenwerden.
- Das Wickeln mit Stoffwindeln ist nicht komplizierter als mit Papierwindeln. Es gibt zahlreiche moderne Systeme, die leicht zu bedienen und zu pflegen sind.

Als Hemmschuh für die Abfallvermeidung durch die Nutzung von Stoffwindeln haben sich bisher die relativ hohen Anfangsinvestitionen ergeben. Wer selbst Windeln waschen möchte, muss anfangs mit Investitionen von mehreren Hundert Euro rechnen. Gleichwohl bleibt der Kostenaufwand im Verlauf der Wickelzeit mit Waschkosten konstant niedrig im Gegensatz zu den Einwegwindelkosten.

Eltern, die auf Einwegwindeln verzichten und ihre Kinder mit Stoffwindeln wickeln, tragen spürbar zur Abfallvermeidung bei. Sicherlich könnte eine finanzielle Bezuschussung vielen weiteren Familien den letzten Anstoß geben kann, der ihnen fehlt, sich von Einwegwindeln zu verabschieden und trotz der hohen Anschaffungskosten mit Stoffwindeln zu wickeln. Gleichzeitig setzt der Zuschuss ein Zeichen der gemeinschaftlichen Überzeugung, dass Stoffwindeln einen Beitrag leisten, die globalen Ziele für Nachhaltigkeit zu erreichen.

Die Antragssteller:innen nehmen die im Landkreis durchschnittliche Geburtenrate von 1470 Neugeborenen der Jahre 2017-2021 zu Grunde. Der Blaue Engel geht von 5% aller Familien und Alleinerziehenden aus, die sich für die Nutzung von Stoffwindeln entscheiden. Das wären 74 Babys die Stoffwindeln tragen.

In Niedersachsen beträgt der Anteil an Alleinerziehenden rund 20%. Demnach müssten 3675,00€ für Alleinerziehende und 7350,00€ für Familien eingeplant werden. Insgesamt ergibt dies abgerundet eine Summe von 11.000€.

Über eine Zustimmung würden wir uns sehr freuen.



Referenzmaterial/Mitgeltende Unterlagen

keine

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Klingbeil